

Infos Maissorten:
www.dsv-saaten.de

DSV-Körnermais – da dresche ich Ertrag!

**Starke
Maissorten für
Biogasanlagen**

Top LSV Ergebnisse 2010!

Im Marktfruchtbereich gibt es einige Neuerungen von DSV.

Im frühen bis mittelfrühen Segment werden bekannte Sorten wie Mazurka oder auch Athlet (Trockenheitstoleranz, Beulenbrandresistenz) zur Verfügung stehen. Mit den Sorten Dirigent (flint-dent) und Permanent (dent) stehen im Anfang mittelspäten Bereich ebenfalls zwei erfolgreiche Hybriden zur Verfügung.

ANJOU 387 ca. K 280 **NEU**

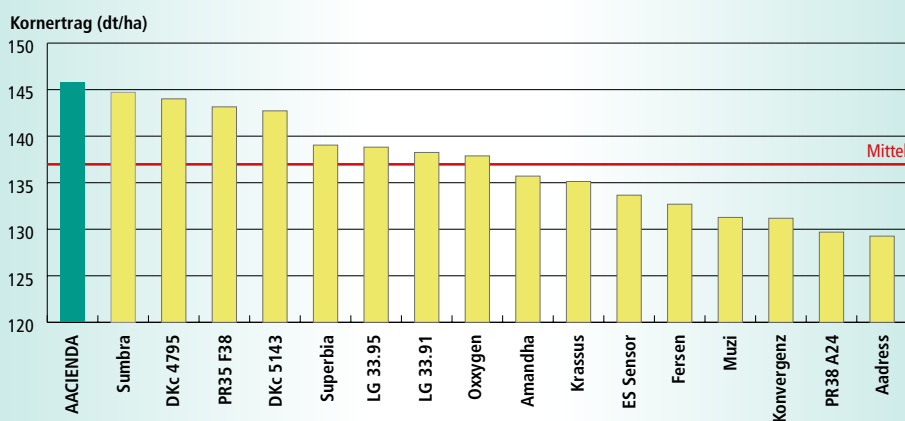
Die Einfachhybride überzeugt mit einer hervorragenden Gesundheit, auch bei Helminthosporium. Die Sorte zeigte sehr hohe Erträge in den

IMIR Versuchen 2009 in Süddeutschland mit 137 dt/ha bei einer Feuchtigkeit von 25,2% (Mittel aus 5 Standorten).

AACIENDA ca. K 330 **NEU**

Die Einfachhybride ist der Shooting-Star der süddeutschen IMIR Versuche 2009: mit 145,8 dt/ha bei einer Feuchtigkeit von 26,9% setzte sich Aacienda an die Spitze des späten Sortimentes. Die Sorte hat eine gute Resistenz gegenüber HTR und ist sehr standfest. Auch als Biogasmais hat die Sorte enormes Potenzial. In der aktuellen EU-Prüfung für Körnermais stehen mit den Sorten Coleen ca. K 230 und Okato ca. K 220 zwei sehr interessante Kandidaten für den Anbau 2011 zur Verfügung.

AACIENDA – Höchste Kornerträge im Süden



Quelle: IMIR Körnermaisversuche 2009, 5 Standorte, spätes Sortiment

PALMER S 290, ca. K 280

Palmer ist eine von nur zwei in Deutschland zugelassenen Sorten, die das Bundessortenamt mit der Höchstertagsnote 9 in Gesamttrockenmasse und gleichzeitig mit der niedrigsten Note für Lageranfälligkeit, Note 2, eingestuft hat. Mit dieser Kombination können hohe Erträge sicher erreicht werden. Eine weitere Besonderheit dieser Sorte ist die Soft-Starch-Selection. Das bedeutet, dass ein hoher Anteil der Stärke im Kolben als Weichstärke vorliegt. Dadurch realisiert Palmer eine schnelle Gasbildung aus der Stärke. In einigen Regionen Deutschlands kann Palmer alternativ auch gedroschen werden. In zahlreichen Züchterversuchen, der Wertprüfung sowie einer speziellen Biogasprüfung hat diese Sorte ihr hohes Ertragspotenzial unter Beweis gestellt. In einer Umfrage unter Landwirten, die die Sorte bereits 2010 im Versuchsanbau hatten, gaben 85% der Betriebe an, Palmer auch 2011 wieder anbauen zu wollen.

RAFINIO S 260, ca. K 240

Diese Sorte ist enorm ertragsstabil. Die in vielen Vergleichsanbauten imponierende Sorte realisiert hohe Trockenmasse- und Energieerträge auf verschiedensten Standorten. Rafinio stammt aus einem speziellen Zuchtprogramm, welches den Energieertrag optimiert. In beiden Wertprüfungsjahren überzeugte er durch konstant hohe Leistungen von nahezu 22 t TM-Ertrag/ha. Der Kolben sitzt eng an der gleichmäßigen Pflanze.